

INHALT

GRIECHISCH-KATHOLISCHE KIRCHEN

- Alfons Brüning
3 Verfolgt, aber nicht verstummt. Die Griechisch-Katholische Kirche in der Sowjetzeit
- Andriy Mykhaleyko
6 Von der Wiedezulassung bis zum Krieg: Die Ukrainische Griechisch-Katholische Kirche
- Lyudmyla Ivanyuk
9 Verteidigung des Völkerrechts: Botschaft der Bischofssynode der UGKK
- Felix Ackermann
11 Ökumene in der Zeit. Griechisch-katholische Kirchen im einstigen Ostpreußen
- Thomas Mark Németh
14 Kirche mit Zukunftsoptionen: Die Eparchie von Mukatschevo
- Cristian Vasile
16 Die Rumänische Griechisch-Katholische Kirche von 1918 bis heute
- Robert Rapljenović
20 Ein Beispiel kultureller Vielfalt: Die Eparchie von Križevci
- 24 RUNDSCHAU**

PROJEKTBERICHT

- Regula Spalinger, Ivanna Vichtynska
27 Über 1000 Tage Angriffskrieg – Hilfe für Eltern und Kinder von der Ukrainischen Down-Syndrom Organisation

BUCHBESPRECHUNGEN

- Christian Lange, Dietmar W. Winkler, Karl Pinggéra, Hacik R. Gazer (Hg.)
30 Die katholischen Ostkirchen
- Lyudmyla Ivanyuk
Das gesellschaftsdiakonische Engagement der Kirchen im Transformationsprozess der Ukraine
- Franziska Davies (Hg.)
31 Die Ukraine in Europa
- Robert Rapljenović
Maxima Scandala in Ecclesia Catholica

Titelbild
 Altar der griechisch-katholischen Kirche in in Górowo Hawskie.

Foto: Jacek Sztorc

Die Zeitschrift RGOW wird vom Forum RGOW – Religion & Gesellschaft in Ost und West herausgegeben, das vom gleichnamigen Verein getragen wird.

© Nachdruck von Texten und Übernahme von Bildern nur mit Genehmigung der Redaktion.



Liebe Leserin Lieber Leser

Das Stichwort „katholische Kirche“ erweckt bei den meisten bestimmte Assoziationen und Vorstellungen. Übersehen wird dabei jedoch häufig, dass sich diese gedanklichen Verknüpfungen, wie z. B. Pflichtzölibat, zumeist nur auf die römisch-katholische Kirche beziehen. Neben der lateinischen Kirche geraten die katholischen Ostkirchen, die ebenfalls Teil der katholischen Kirche sind, selten in den Blick. Mit katholischen Ostkirchen sind Kirchen eigenen Rechts („sui iuris“) gemeint, die ostkirchlichen theologischen Traditionen und liturgischen Riten folgen, aber im Laufe der Geschichte eine „Union“ mit dem römischen Stuhl eingegangen sind. Im östlichen Europa lassen sich eine ganze Reihe dieser katholischen Ostkirchen an der Schnittstelle von östlichem und westlichem Christentum verorten, die der griechisch-byzantinischen Tradition entstammen, weswegen sie auch griechisch-katholische Kirchen heißen.

Im 20. Jahrhundert haben diese Kirchen ein dramatisches Schicksal erlebt: Unter den sozialistischen Regimen waren sie Verfolgungen und Repressionen ausgesetzt, zumeist wurden sie sogar verboten und mit den orthodoxen Kirchen in den jeweiligen Ländern zwangsvereinigt. Erst mit dem politischen Umbruch 1989/90 konnten die aufgelösten bzw. in den Untergrund gedrängten griechisch-katholischen Kirchen wieder in die Öffentlichkeit zurückkehren und neue Strukturen aufbauen. Im Mittelpunkt dieser Ausgabe steht die Geschichte dieser Kirchen im 20. und 21. Jahrhundert, da ihre Entstehung bereits Thema in RGOW 12/2013 war.

Ein besonderes Augenmerk gilt der zahlenmäßig größten katholischen Ostkirche, der Ukrainischen Griechisch-Katholischen Kirche (UGKK), die sich wie alle Kirchen und Religionsgemeinschaften in der Ukraine mit dem russischen Angriffskrieg und dessen Folgen konfrontiert sieht. Alfons Brüning beleuchtet die Handlungsspielräume von Gläubigen der UGKK zur Sowjetzeit, die ein breites Spektrum von offener Verweigerung und völliger Assimilation umfassen konnten. Andriy Mykhaleyko zeichnet die Entwicklung der UGKK seit ihrer Wiedezulassung Ende 1989 bis in die Gegenwart des jetzigen Kriegs nach. Lyudmyla Ivanyuk kommentiert die sozialetische Botschaft der UGKK zu Krieg und gerechtem Frieden, die deren Bischofssynode Anfang dieses Jahres verabschiedet hat. Ebenfalls in der Ukraine gelegen, aber eine eigenständige Kirche ist die Eparchie von Mukatschevo, die Thomas Mark Németh vorstellt. Auf eine Reise zu griechisch-katholischen Gotteshäusern im polnischen Grenzgebiet zur russischen Exklave Kaliningrad nimmt uns Felix Ackermann mit. Weitere Beiträge beschäftigen sich mit der Rumänischen Griechisch-Katholischen Kirche und der Eparchie von Križevci, die Slowenien, Kroatien und Bosnien-Herzegowina umfasst.

Im Namen der Redaktion danke ich Ihnen für Ihre Treue auch in diesem Jahr und wünsche Ihnen eine hoffnungsspendende Weihnachtszeit!

Stefan Kube, Chefredakteur